

Mawev-Show in St. Pölten mit riesiger Freifläche und eigenem Parcours

Die größte heimische Demonstrationsschau für die Bauindustrie geht in ihre elfte Auflage, neben einem neuen Standort soll vor allem auch das umfassende Ausstellungsprogramm für begeisterte Mawev-Show-Besucher*innen sorgen.

VON THOMAS N. C. MACH

Es wird endlich wieder geschaufelt, gebaggert und gewalzt – nachdem die Mawev Show, die größte heimische Demonstrationsschau für Baumaschinen, Baufahrzeuge und Lkw, zuletzt 2018 über die Bühne ging, startet sie nach der Corona-bedingten Pause im heurigen Jahr nun endlich wieder durch. Von 10. bis 13. April 2024 sollen über 20.000 nationale und internationale Fachbesucher*innen in der elften Auflage des Branchenklassikers am neuen Standort – dem VAZ St. Pölten – begeistert werden.

Großzügiges Freigelände

Der Veranstaltungsort ist sorgsam gewählt und weist unter anderem eine gute Verkehrsanbindung auf – so ist die Autobahn beispielsweise in weniger als fünf Minuten zu erreichen. Zudem punktet das VAZ mit großzügigen Park- sowie weitläufigen Freiflächen. Auf dem 225.000 m² großen Freigelände und in den Hallen mit über 10.000 m² werden Aussteller die jüngsten Trends und Produkte präsentieren. Das Angebot sei auch 2024 wieder vielfältig, wie Mawev-Präsident Otto Singer betont. So stünden unter anderem Baumaschinen, Baufahrzeuge, Bohrgeräte, Digitalisierung, Gerüste, Hebebühnen, Hänger, Kräne, Kommunaltechnik, Lkw, Messtechnik, Recyclingmaschinen, Stapler sowie Schalungen im Fokus der Aussteller. Im Bereich der Assistenzsysteme sei die Entwicklung in den vergangenen Jahren beispielsweise rasant vorangeschritten, erläutert Singer. „Die nahe Zukunft wird zeigen, welche neuen Entwicklungen in den Geräten verbaut wird.“

Ein besonderer Fokus liegt auf der heurigen Messeausgabe darauf, die Maschinen nicht nur zu präsentieren, sondern sie im Einsatz zu zeigen und Besucher*innen die Möglichkeit zu geben, die Geräte zu testen. Ein besonderes Highlight sei dementsprechend die Lkw-Teststrecke am Ausstellungsgelände, verweist Singer. Besucher*innen würde nicht nur „eine großartige Show“ erwarten, sondern auch die wichtigsten Firmen der Baumaschinenbranche.



» Getreu dem Motto
„Demonstration statt reiner
Präsentation“ bleibt auch 2024
kein Stein auf dem anderen.

OTTO SINGER,
PRÄSIDENT MAWEV

Stichwort persönlicher Kontakt

Zu diesen zählt beispielsweise Rototilt. „Nach der langen, Covid19 bedingten, Messepause erwarten wir ein deutlich erhöhtes Aufkommen an interessiertem Fachpublikum, das sich endlich wieder live über die neuesten Entwicklungen und Möglichkeiten informieren möchte“, erläutert Wolfgang Vogl, seines Zeichens Geschäftsführer Rototilt. Er sieht vielfältige Chancen: „Gerade eine nationale Messe mit kurzen Anfahrtswegen, bietet uns als Rototilt auch die Möglichkeit des persönlichen Kontaktes mit dem Endanwender. Persönliche Gespräche und die Nähe zwischen Hersteller und Anwender sind das große Plus der Mawev Show.“

„Die Mawev Show bietet auch eine einzigartige Gelegenheit, zahlreiche Kunden zu treffen und wertvolle Kontakte zu knüpfen“, verweist indes Stefan Kuhn, Geschäftsführer Kuhn Holding. So sei der neue Messe-Standort gut gewählt: „Egal, ob Sie mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug anreisen, der Veranstaltungsort ist optimal angebunden, um eine stressfreie Anreise zu ermöglichen.“

„Die Teilnahme von Ascendum an der Mawev Show ist eine großartige Gelegenheit, unsere Kunden und Partner über die neuesten Technologie-Entwicklungen in der Baumaschinenbranche zu informieren“, erklärt wiederum Thomas Schmitz, Geschäftsführer der Ascendum Baumaschinen Österreich. „Mit dem Fokus auf smarte, innovative Lösungen möchten wir nicht nur unsere breite Palette an Maschinen und Dienstleistungen präsentieren, sondern auch zeigen, wie wir aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft teilnehmen und dabei mit unseren Services die Produktivität und damit den Erfolg unserer Kunden steigern können. Ganz nach Mahatma Gandhi hängt die Zukunft davon ab, was wir heute tun.“

Heimspiel der Baumaschinenbranche

Wimmer International Geschäftsführer Andreas Wimmer freut sich auf „viele gute Gespräche und den

fachlichen Austausch“. „Als österreichischer Baumaschinenhersteller ist es uns sehr wichtig, wieder beim ‚Heimspiel‘ der Baumaschinenbranche dabei zu sein“, unterstreicht Wimmer. Die Erwartungen der Aussteller an die Veranstalter sind jedenfalls hoch. „Eine sechsjährige Abwesenheit vom großen Messegesehen in Österreich kann, meiner Einschätzung nach, nur großes Interesse bei den Besuchern wecken. Daher bin ich sehr zuversichtlich, dass die Veranstaltung ein großer Erfolg wird“, betont etwa Stephan Bothen, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Zeppelin Österreich. „Die Verlagerung der Mawev-Show vom freien Gelände auf ein Messegelände sind neue Gegebenheiten. Diese Herausforderung wurde gerne von uns angenommen. Wir freuen uns auf neugierige Besucher und viele Fragen zu unseren Produkten.“

Ähnlich sieht dies Christian Heigl, Geschäftsführer HKL Baumaschinen Austria. „Die Mawev Show bietet uns die Gelegenheit, unser einmaliges Leistungsspektrum aus Mieten, Kaufen und Service einem interessierten Fachpublikum darzustellen. Die Vielfalt unserer Mietflotte ist nicht nur für die Bauwirtschaft interessant, sondern darüber hinaus für

FACTBOX

Mawev Show 2024

Wann:

10. bis 13. April 2024

Wo:

VAZ St. Pölten, NÖ

Aussteller:

mehr als 200

Freigelände:

225.000 m²

Highlights:

Lkw-Bereich inkl. Testmöglichkeit, Freigelände

Eintrittspreis:

Tagesticket 24 Euro

Öffnungszeiten:

Mi-Fr täglich 9–18 Uhr,
Sa 9–17 Uhr

www.mawev-show.at

Unternehmen in den verschiedensten Bereichen. Wir werden den Umfang unseres Angebotes darstellen und zeigen, was wir in erster Linie sind: ein Dienstleister und Partner für jeden, der ein Projekt bewerkstelligen muss und dafür Maschinen, Geräte und Expertise benötigt.“

Einige Unternehmen feiern im heurigen Jahr auch wichtige Jubiläen, beispielsweise Wacker Neuson. „Wir sind stolz darauf, unsere Kunden in Österreich seit 60 Jahren mit innovativen Produkten und zuverlässigem Service zu begeistern“, betont dementsprechend Christian Chudoba, Geschäftsführer Wacker Neuson Österreich. „So auch auf der Messe: Wir werden die Besucher von der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen überzeugen und laden sie ein, unsere Innovationen hautnah zu erleben.“

Auch Ringer blickt auf eine jahrzehntelange Geschichte in Österreich. „Ringer Gerüste und Schalungen sind seit 80 Jahren eine fixe Größe am österreichischen Bau, mit unseren Lösungen und Services fahren wir regelmäßig namhafte Auszeichnungen ein. Die Mawev ist eine optimale Bühne, um unsere Systeme live kennenzulernen“, wie Unternehmens-eigentümer Markus Ringer unterstreicht. ■

www.ringer.at

Spart Kosten, Zeit und Nerven.

Die RINGER-Miete!



Christoph Haber
Polier, Wiesinger Bau
GmbH

Markus Ringer
Eigentümer
Leitung Verkauf Österreich

LET'S BUILD



Versprochen - gehalten!

Gleichbleibend hohe Produktqualität, flexibler und verlässlicher Service, große Produktvielfalt. Und das Beste: bei Ankauf von Mietmaterial innerhalb von 10 Monaten 100% Mietanrechnung.

Mehr Infos unter www.ringer.at/miete

Testen Sie uns!



RINGER

GERÜSTE + SCHALUNGEN

Individuellen Kundenbedürfnissen auf jeder Baustelle gerecht werden

Getreu dem Motto „Demonstration anstatt bloßer Präsentation“ ist Liebherr nach rund 20 Jahren wieder Teil des Events und präsentiert die hauseigenen Maschinen in Aktion.

Liebherr wird auf der Mawev Show 2024 über 25 Exponate aus verschiedensten Produktsegmenten präsentieren. Darüber hinaus werden neben der Demonstrationsshow auch die Innovationen der Firmengruppe in den Themenfeldern Digitalisierung, Antriebe und Service gezeigt. So beschäftigt sich das Unternehmen beispielsweise intensiv mit der Entwicklung verschiedener Antriebstechnologien, die maßgeschneiderte Antriebslösungen ermöglichen und gleichzeitig eine optimale Leistung bei minimalen CO₂-Emissionen gewährleisten sollen. Angesichts der vielfältigen Anwendungen in der Baubranche sei aber eine Universallösung „wenig geeignet“, weshalb die Firmengruppe einen technologieoffenen Ansatz verfolgt. So soll der Radlader „L 507 E“ beispielsweise die Vorteile eines Stereoladers mit einem von Liebherr entwickelten batterieelektrischen Antriebskonzept verbinden. Die Leistungsfähigkeit ist dabei identisch mit herkömmlich angetriebenen Radladern des Herstellers derselben Größenklasse. Ein weiteres Beispiel für die Weiterentwicklung von emissionsfreien Technologien ist der mobile „Liduro Power Port (LPO)“. Das batteriebasierte Energiespeichersystem ermöglicht sowohl das lokale und emissionsfreie Betreiben als auch das Laden von elektrifizierten sowie hybriden Baumaschinen. Dadurch unterstützt es aktiv die Reduzierung der Gesamtemissionen in städtischen Gebieten.

Ideale Partner für das Energiespeichersystem LPO seien laut dem Hersteller die hauseigenen Mobilbaukrane. Dementsprechend ist etwa der „MK 88 4.1“ im Rahmen der Messe zusammen mit dem Liduro Power Port zu sehen. In dieser Kombination ist der Taxikran noch flexibler bei unzureichendem oder fehlendem Baustellenstrom einsetzbar und kann über den LPO netzunabhängig betrieben und geladen werden.

Der „LTM 1150-5.3“ bietet wiederum 150 Tonnen maximale Tragkraft und einen 66 Meter langen Teleskopausleger. Mit Gitterverlängerungen erreicht er Hubhöhen bis 92 Meter und Ausladungen bis 72 Meter. Bei zwölf Tonnen Achslast führt der Kran neun Tonnen Ballast auf öffentlichen Straßen mit. Mit diesem Ballast kann er viele Einsätze erledigen, ohne dass extra ein Zusatzfahrzeug benötigt wird.

Daneben zeigt das Unternehmen eine Vielzahl von Assistenzsystemen für Erdbewegungs- und Material-



Der L 507 E von Liebherr eignet sich auch für Halteinsätze.

umschlagmaschinen. Anhand des Mobilbaggers „A 914 Compact“ und der Umschlagmaschine „LH 30 M“ zeigt Liebherr das vollautomatische Schnellwechselsystem „Likufix“, welches einen Wechsel von Anbauwerkzeugen direkt aus der Fahrerkabine ermöglicht.

www.liebherr.com

Freigelände, Stand L40

Betonieren leichtgemacht

Wenn auf die Schnelle Beton in kleinen Mengen gebraucht wird, kann das mitunter zum großen Problem werden. Abhilfe schafft Fliegl BauKom mit einer flexiblen Lösung für Kleinabnehmer – der „Betontankstelle BTS“. Genau diese präsentiert das Unternehmen auch im Rahmen der Mawev Show 2024. Mit BTS lässt sich der Beton ganz einfach wie Treibstoff an der Tankstelle in der gewünschten Menge zapfen, verspricht das Unternehmen. Das Prinzip ist einfach. Ein Kunde kauft die gewünschte Menge und Sorte an Beton, stellt ein Transportfahrzeug unter das Beladeband und erhält in Folge den perfekt gemischten Beton. Zur Bedienung der Anlage stehen drei verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, mittels RFID-Chipkarte, QR-Code Paket inklusive Kundenkarten sowie QR-Code Paket XL inklusive EC-Karten Terminal.

www.fliegl.com

Freigelände, Stand L20





**POWER+PRÄZISION
DIE PERFEKTE KOMBINATION**

PC240NLC-11 + 3D-MG SMART CONSTRUCTION

SCHNELL, KRAFTVOLL + PRÄZISE

Das 3D-Anzeigesystem 3D-MG Smart Construction setzt die Leitungsfähigkeit des Komatsu Hydraulikbaggers PC240NLC-11 effizient und mit höchster Genauigkeit ein.

Dabei überwacht die integrierte Nutzlastwaage schon während des Ladens die Tonnage des Löffelvolumens.

Powered by Komatsu und Kuhn Baumaschinen.

Sonderpaketpreis* 239 000,-€



*solange der Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten.

Kuhn Baumaschinen GmbH

Kuhn Straße 1
5301 Eugendorf

Telefon: +43 6225 8206
E-Mail: office-bm@kuhn.at

Unsere Leistung – Ihr Erfolg!

www.kuhn.at

Nachhaltige Baumaschinen für vielfältige Einsatzgebiete

Gleich im Doppelpack ist Kuhn auf der Mawev-Show vertreten, sowohl die Baumaschinen- als auch die Ladetechnik-Sparte zeigen die Highlights des Portfolios.

Baumaschinen und Ladetechnik live zu erleben, will Kuhn den Besuchern der Messe ermöglichen und schickt dafür verschiedenste Ausstellungsstücke nach St. Pölten. So wird etwa mit dem „PC33E-6“ ein vollelektrischer Minibagger zu sehen sein. Hersteller Komatsu betrachtet die Markteinführung des Elektromodells als Ausgangspunkt für die Entwicklung eines Marktes für kleine Elektro-Baumaschinen und als Teil der globalen Komatsu-Initiative zur Erreichung der CO₂-Neutralität bis 2050. Der PC33E-6 kann demnach im Vergleich zu konventionellen dieselbetriebenen Maschinen jährlich mehr CO₂-Emissionen einsparen als er selbst wiegt.

Der ebenfalls zu sehende „D61EXi-24 / D61PXi-24“ wird ab Werk mit einer 3D-Maschinensteuerung mit globalem Navigationssystem (GNSS) ausgerüstet. Die üblicherweise am Schild installierten Maschinensteuerungskomponenten wurden durch eine auf dem Kabinendach montierte Antenne, eine hochpräzise inertielle Messeinheit (IMU+) und Hydraulikzylinder mit Hubwegsensoren ersetzt. Die in die Zylinder integrierten Sensoren sind robust und arbeiten millimetergenau. Das tägliche An- und Abbauen von Antennen und Kabeln am Schild sei damit nicht mehr nötig und der damit verbundene Verschleiß der Komponenten entfalle, verspricht der Hersteller.



Volle Kontrolle – Komatsu/Kuhn setzt unter anderem auf mehr Möglichkeiten und Sicherheit bei der Maschinensteuerung.

KUHN-Ladetechnik zeigt indes die Highlights der „Palfinger Technologie“, unter anderem mit der „Palfinger TEC“-Kranbaureihe, „Epsilon“ Forst- und Recyclingkränen, Palfinger Abrollkippern und vielem mehr. Zudem gibt das Unternehmen Einblicke in „Paltronic 180“, eine intelligente Steuerungselektronik, die mehr Funktionalität ermöglichen soll. www.kuhn.at

Freigelände West, Stand B40, B60



Egal ob Kauf oder Miete – HKL Baumaschinen bietet ein breites Portfolio an Lösungen für Bau, Handwerk und Industrie.

Alles aus einer Hand

Als verlässlicher Partner für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen zeigt HKL Baumaschinen auf der Mawev Show 2024 sein Portfolio. Das Angebot beinhaltet ein weitreichendes Sortiment von Baumaschinen und Baugeräten zur Miete und zum Kauf, hinzu kommen umfassende Serviceleistungen und ein gut sortierter Baushop mit großer Auswahl hochwertiger Produkte. Der HKL Service sei, verspricht das Unternehmen, umfassend und biete Inspektion, Reparatur und Pflege. Qualifizierte technische Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung sorgen dabei für regelmäßige Wartungen oder schnelle Reparaturen. www.hkl-baumaschinen.at

Halle C, Stand 722

Rundum-Erlebnis mit Partner-Unterstützung

Unter dem Motto „Graben, Laden und Transportieren auf der Baustelle von morgen“ präsentiert Ascendum laut eigenen Angaben ein neues Messekonzept auf 1700 m².

Im Fokus stehe für Ascendum der persönliche Kundenkontakt, neue Antriebstechnologien, individuelle Speziallösungen und das Rundum-Angebot des Unternehmens, welches Baumaschinenverkauf, Vermietung, Ersatzteilverkauf sowie Service und Reparaturen umfasst.

Dabei stehen die Marken Volvo CE, Sennebogen und Epiroc im Mittelpunkt des Messeauftritts, Synergien mit den Produkten und Leistungen der Partner am Messestand (Volvo Trucks, Schöller Special Machines, Volvo Financial Services, Goodyear, Rotobec and Deutsche Leasing) sind dabei selbstredend gewünscht.

Neben einer Demonstration der elektrischen Volvo Kompaktmaschinen und einem Wettbewerb des Volvo Fahrerclubs werden Besucher im Indoorbereich ein 360-Grad-Erlebnis mit smarten Services, Uptime, CO₂-Reduktion, Produktivität und der österreichischen Gastfreundschaft im Mittelpunkt finden, betont das Unternehmen. Dabei sollen auch der Status und die Zukunft von Akku-, Elektro- und Wasserstoff-Antrieben sowie digitale Assistenzsysteme und Telematik-Lösungen präsentiert werden.

Zudem feiert der Volvo „EC230 Electric“ auf der Mawev Österreich-Premiere. Der 23-Tonnen-Elektrokettensbagger biete die gleiche Leistung wie ein vergleichbares Diesel-Modell, ist dabei allerdings emissionsfrei, geräusch- und vibrationsarm, betont der Hersteller. Als Allzweckmaschine biete er sich für eine Vielzahl von Aufgaben an, darunter Erdbewegung, Planierung sowie Abfall- und Schrottschlag im Recycling- und Abfallsegment. Daneben wird



Ascendum zeigt unter anderem den Elektrokettensbagger „EC230 Electric“ und den Prototyp HX04 zu sehen sein.



Ascendum Baumaschinen Österreich GmbH

auch der Volvo „HX04“ (Prototyp eines Wasserstoff-Brennstoffzellen-Dumpers, Anm. d. Red.) erstmals in Österreich präsentiert. Dieser Prototyp zeigt neben anderen Lösungen, wie dem Einsatz von erneuerbaren Biokraftstoffen, dass in der Baubranche mehrere Technologien für das Ziel der Dekarbonisierung möglich sind.

Spannendes verspricht Ascendum auch im Segment der Spezialmaschinen. Der Standpartner SSM präsentiert den Tunnelbagger Volvo „ECR145 tunnel“, welcher mit einem neuen Löschesystem sowie einem vollhydraulischen Schnellwechsler in Tunnelversion ausgestattet ist.

Der Kompaktbagger Volvo „ECR50 twindrive“ wiederum kann sowohl konventionell mit Dieselmotor als auch mit einem zusätzlichen emissionsfreien Elektroantrieb betrieben werden. Die Stromversorgung erfolgt über einen baustellenüblichen Elektroanschluss und ermöglicht den permanenten Maschinenbetrieb im Elektromodus. www.ascendum.at

Freigelände West, Stand A10

Ascendum Baumaschinen Österreich



» **Großartige Gelegenheit, Kunden und Partner über die neuesten Technologie-Entwicklungen zu informieren.**

THOMAS SCHMITZ,
GESCHÄFTSFÜHRER
ASCENDUM BAUMASCHINEN
NÖSTERREICH



Mieten
Kaufen
Service



ALLES FÜR IHR BAUPROJEKT!

Was immer Sie vorhaben – mit HKL, einem der größten Vermieter von Baumaschinen, Arbeitsbühnen, Baugeräten, Werkzeugen, Raumsystemen, Stromerzeugern und Fahrzeugen, bauen Sie einfach besser!

Mit sieben HKL Centern, modernen Maschinen und einem umfangreichen Serviceangebot stehen wir der heimischen Bauwirtschaft bei jeder Herausforderung zur Seite.

hkl-baumaschinen.at | 0800-44 555 44

Der harte Alltag des Bauverkehrs

Robustheit, Zuverlässigkeit und Effizienz, verbunden mit Fahrkomfort sowie Aufbaufreundlichkeit – all dies braucht ein LKW, um im harten Alltag des Bauverkehrs zu bestehen.

Tatsächlich stellt die Logistik auf der Baustelle mit unebenem Gelände, engen Zufahrten, wenig Platz zum Rangieren sowie dem Transport schwerer Geräte und Materialien hohe Anforderungen an die zum Einsatz kommenden Nutzfahrzeuge. Diese will Mercedes-Benz Trucks mit seinem LKW-Portfolio abdecken. Auf der Mawev-Show werden dabei neben batterieelektrischen LKW auch die konventionell mit Diesel angetriebenen Nutzfahrzeuge einen breiten Raum einnehmen. Zu den Highlights zählen der „Eactros 600“, ein „Actros SLT“ für den Schwerlasttransport und verschiedene „Arocs“-Modelle mit diversen Aufbauten sowie der „Unimog“.



Daimler Truck Austria GmbH



Mit dem schweren Elektro-LKW Eactros 600 will der Hersteller laut eigenen Angaben einen „neuen Standard im Straßengüterverkehr definieren“ – und zielt dabei auf die Themenfelder Design, Nachhaltigkeit, Profitabilität für E-Flottenbetreiber sowie Technologie ab. Mit einer hohen Batteriekapazität von über 600 Kilowattstunden sowie einer besonders effizienten elektrischen Antriebsachse aus eigener Entwicklung soll eine Reichweite von 500

Mercedes-Benz Trucks zeigt vom Multitalent Unimog bis zum E-LKW Eactros 600 ein vielfältiges Portfolio für unterschiedlichste Einsatzgebiete.

Kilometern ohne Zwischenladen ermöglicht werden. Damit wird der Eactros 600 deutlich über 1.000 Kilometer am Tag zurücklegen können, verspricht der Hersteller.

Das Fahrzeug ist technisch auf ein kombiniertes Gesamtzuggewicht von bis zu 44 Tonnen ausgelegt. Mit einem Standardauflieger hat der 600 in der EU eine Nutzlast von etwa 22 Tonnen.

Schwerlastzugmaschinen wie der Mercedes-Benz „Actros SLT“ kommen wiederum für den Transport von übergroßen und schweren Bauteilen oder Maschinen zum Einsatz. Auf der Mawev-Show zeigt das Unternehmen unter anderem den „Actros 4163 LS 8x4 SLT“. Dieser wird vom stärksten Motor im Portfolio angetrieben, dem „OM 473 R6“-Motor mit 15,6 Liter Hubraum. Er bietet eine Leistung von 625 PS (460 kW) bei einem Drehmoment von 3.000 Nm. Die maximale Anhängelast beträgt 1.000 Tonnen. Für den Transport solch besonders großer Lasten wird der Truck im Verbund mit mehreren gekoppelten Lkw fahren. Um die Transportlasten auf die Straße zu bringen, ist das Getriebe G 280 mit einer Turbo-Retarder-Kupplung (TRK) ausgestattet. Daneben nutzt Mercedes-Benz Trucks die Gelegenheit, neben den schweren Nutzfahrzeugen auch in der Bauwirtschaft gefragte Spezialfahrzeuge wie den Unimog Geräteträger zu zeigen. Die große Stärke des Unimog liegt darin, dass Kunden mit nur einem Fahrzeug völlig unterschiedliche Arbeiten höchst effizient „in einem Rutsch“ erledigen können, betont das Unternehmen. Im Verbund mit vielen qualifizierten Gerätepartnern entstehen individuelle Systemlösungen, die sowohl die Produktivität als auch die Auslastung eines Fuhrparks steigern. www.mercedes-benz-trucks.com

FRUTIGER – a whale, a promise!

Reifenwaschanlagen

Demucking

Staubbindung

CH +41 (0)52 234 11 34 • D/A +49 (0)8022 705 33

Sofortangebot

www.mobydick.com

Freigelände, Stand G55

Baukastenprinzip beim Containerstapeln

Für die Baubranche sind mobile Raumsysteme als Baubüro, Sanitär- und Aufenthaltsräume, Werkstätten und Unterkünfte nicht wegzudenken. Kein Wunder, dass sich der Containerhersteller Containex auf der Mawev-Show umfassend präsentiert.

Container und Raummodule von Containex können vielseitig genutzt werden – als Büro- und Sanitäreinrichtung auf Baustellen, im Betrieb und bei Veranstaltungen, aber auch als Wohnmodule und Ausweichbüro bei Umbauten. „Gleichzeitig können die Module durch das flexible Paneelsystem, das wie ein Baukastensystem funktioniert, auch komplexe Konfigurationen erfüllen sowie einfach und schnell umgebaut werden – vom Einzelcontainer bis hin zur großen Containeranlage“, erklärt Jürgen Bernreiter, Verkaufsleiter für Österreich.

Mit der auf der Mawev-Show gezeigten „Sanitär-Box“ erhalten Kund*innen beispielsweise auch bei beengten Verhältnissen eine saubere Lösung, die auf Frischwasser statt Chemie setzt. Durch eine Vielzahl an Ausstattungsoptionen (wie Handwaschbecken, Standard-WC oder Urinal, Duschkabine mit Vorhang) kann diese perfekt an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden. Daneben werden auch Lagercontainer in unterschiedlichen Größen und mit verschiedenen Ausstattungsoptionen – wie etwa einem Sektionaltor für leichtes Öffnen und Schließen – gezeigt.

Neben der „Classic Line“ werde auch die innovative „Plus Line“ in elegantem Design gezeigt. „Die Containex Plus Line besticht nicht nur durch ihre ansprechende Optik, sondern auch durch Funktionalität“, betont Bernreiter. So sei diese beispielsweise mit elektrischen Außenraffstores oder Aluminiumrollläden, Voll- und Teilverglasungen sowie einer thermisch getrennten Außentüre ausgestattet. Zudem gewährleiste die hochwertige Dämmung mit serienmäßigem Brandschutz sowie individuelle Ausstattungsvarianten ein einzigartiges Ambiente und ein natürliches Raumklima. „Als weiteres Highlight präsentieren wir unsere neuen Photovoltaik-Module“, mit denen Container in eine kosteneffiziente und nachhaltige Raumlösung verwandelt werden könnten, wie Bernreiter erläutert. www.containex.com

Freigelände, Stand B100



Containex

Die Plus Line von Containex ist unter anderem mit elektrischen Außenraffstores oder Aluminiumrollläden, Voll- und Teilverglasungen sowie einer thermisch getrennten Außentüre ausgestattet.

RÄDLINGER

Besuchen Sie uns:
MAWEV, St. Pölten
Stand-Nr. C.40

**STAHL
IN DEINER
DIMENSION.**

Jetzt Code scannen und
unsere Schnellwechsler
entdecken:



RÄDLINGER
Maschinen- und Stahlbau GmbH
Kammerdorfer Straße 16
D-93413 Cham
Tel.: +49 9971 8088-0
info@raedlinger.de
www.raedlinger.de



Effizient aufgebaute Gerüste

Schnelle Gerüste sowie Wand- und Deckenschalungen stehen im Mittelpunkt des Mawev-Auftritts von Ringer.

Wie schon bei den letzten Ausgaben ist auch im heurigen Jahr das Unternehmen Ringer wieder live auf der Mawev-Show dabei. Als Spezialist für Gerüste und Schalungen seit bereits 80 Jahren Teil der österreichischen Baubranche steht beim Messeauftritt diesmal im Bereich Fassadengerüste das „Ringer Doppelgeländer-Gerüst“ im Fokus. Durch den einfachen und effizienten Aufbau zähle es dem Hersteller zufolge, mittlerweile zu den Gerüstklassikern in Österreich.

Daneben stehen auch Schalungslösungen aus Aluminium für Wand und Decke im Mittelpunkt des Mawev-Auftritts. Die „AL2000 Wandschalung“ ist mit 21 kg/m² die leichteste Handschalung des Schalungssortiments des Unternehmens, formstabile Hohlkammer-Profile garantieren dabei hohe Widerstandsfähigkeit. Die bisherigen Elementhöhen 1,35 Meter und 2,70 Meter wurden nun um eine 3,0 Meter Variante erweitert. Zusätzlich können die Schalungselemente auch als Deckenschalung eingesetzt werden und sind hundertprozentig kompatibel mit der leichten „AluDEK Moduldeckenschalung“.

Diese feiert auf der Mawev Premiere, das System verbinde die Vorteile einer Element-Deckenschalung mit denen einer herkömmlichen Trägerschalung, wie der Hersteller betont. Es besteht aus drei Hauptkomponenten - einem 1,35x1,35 Meter großen Deckenschalungselement aus Aluminiumprofilen, einem

Gerüste und Schalungen stehen auch heuer bei Ringer im Mittelpunkt des Messeauftritts, so feiert das Unternehmen unter anderem die Premiere des Moduldeckenschalungssystems AluDEK.



Ringer GmbH

» Die Mawev ist eine optimale Bühne, um unsere Systeme live kennenzulernen.

MARKUS RINGER,
EIGENTÜMER UND LEITUNG
VERKAUF AT BEI
RINGER GMBH



Ringer GmbH

universellen AluDEK-Kopf für alle Anwendungen (Rand-, Stoß- und Eckbereich) sowie 20 kN Standard-Deckenstützen nach EN1065.

Daneben können sich die Besucher über die Vorteile des Mietportfolios von Ringer informieren. Dieses bietet ein umfassendes Servicepaket, welches von „Anfang an Kalkulationssicherheit“ garantiert, wie Unternehmenseigentümer Markus Ringer erklärt. Kosten für Reinigung, Reparatur sowie Logistik würden dabei individuell und unkompliziert vereinbart.

www.ringer.at

Halle B, Stand 720

Modular an den Einsatzzweck anpassbare Lastfahrzeuge

Der Messeauftritt von Iveco wird den „X-Way“ und den „T-Way“ in den Mittelpunkt stellen, daneben wird das gesamte Produktprogramm für die Baubranche ausgestellt sein. Das Leistungsspektrum ist dabei umfassend – und reicht vom 3,5 Tonnen Transporter bis zum 44 Tonnen Schwerlastfahrzeug. Die X-Way-Baureihe wurde beispielsweise speziell für die Baustellenlogistik entwickelt. Sie ist dem Hersteller zufolge eine Kreuzung von Anwendungen mit hohem Straßenanteil und leichter Geländemobilität und verbinde die Vorteile des Offroad-Spezialisten T-

Way mit der ultimativen Onroad-Leistung und der Kraftstoffeffizienz des „S-Way“. Durch die Modularität bietet die Baureihe eine Auswahl an Konfigurationen, die ohne Kompromisse an die Anforderungen jeder Einsatzart angepasst werden können. Dies sei ein Schlüsselfaktor in einem Segment, in dem Umbauten eher die Regel als die Ausnahme sind, und die Anforderungen von Einsatz zu Einsatz unterschiedlich sind. Der X-Way ist in drei Bauhöhen erhältlich, abhängig davon, wie häufig das Fahrzeug im Gelände zum Einsatz kommt. Das „ON-Setup“ (Variante für Straßeneinsätze) verfügt über alle Onroad-Eigenschaften der S-Way Baureihe und ist auch bei mehrachsigen Versionen erhältlich. Das „OFF-Setup“ entspricht allen hohen Mobilitätsleistungen, die erforderlich sind, um voll und ganz der Offroad-Homologation zu entsprechen. „ON+“ ist das Zwischen-Setup für Kunden, die den günstigsten Mix aus On- und Offroad-Betrieb benötigen. www.iveco.at

Mit X-Way zeigt Iveco eine eigene für die Baustellenlogistik entwickelte LKW-Reihe, daneben sind weitere Produkte auf dem hauseigenen Portfolio zu sehen.



IVECO Austria GmbH

Freigelände, Stand G80

Der XFC 530 PXP kann am Testparcour von Tschann Probe gefahren werden.

Baggersimulator

Leica Geosystems will auf der Mawev-Show neue Maßstäbe in der Digitalisierung des Bauwesens setzen. Dazu präsentiert das Unternehmen innovative und einfach zu bedienende Technologien, nahtlos ineinandergreifende Arbeitsabläufe, kollaborative Anwendungen und digitale Lösungen für sichereres, effizienteres und nachhaltigeres Bauen. Besucher*innen können sich am Leica Geosystems-Stand ein Bild von der Bedienung einzelner Instrumente machen. Unter anderem mit einem Baggersimulator für die Maschinensteuerung, der erstmals in Österreich zum Einsatz kommt. www.leica-geosystems.at

Halle C, Stand 134

Leica digitalisiert die Baubranche, unter anderem mit der 3D-Maschinensteuerungslösung MC1.



Leica Geosystems Austria GmbH



Tschann Nutzfahrzeuge GmbH

Eine Proberunde mit dem Schwerlastkipper

Tschann Nutzfahrzeuge nutzt die Mawev, um die jüngsten Neuerungen bei „Daf“ und „Tatra“ zu präsentieren. Gezeigt werden die neuen Modelle „XD“, „XDC“, „XF“ und „XFC“ mit rund einem Duzend unterschiedlicher Aufbau Lösungen für die Bauwirtschaft vom Abroller und Absetzer über Baustoffzüge und Krankkipper bis hin zum Betonmischer. Dazu der Tatra „Phoenix“ Schwerlastkipper mit „8x8 Allradantrieb“. Letzterer kann im Testparcours ebenso zur Probe gefahren werden, wie ein Kippsattelzug mit dem neuen Daf „XFC 530 PXP“ mit hydraulischen, zuschaltbaren Vorderradantrieb. www.tschann.biz

Freigelände, Stand G50

CONTAINEX

Ihr Spezialist für mobile Raumsysteme

- Baubüro und Besprechungszimmer
- Aufenthalts- und Sozialräume
- Wohn- und Schlafunterkünfte

www.containex.com

